



Kommunalwahlprogramm 2013
der FDP Plön

Präambel

**Wir lassen die Kirche im Dorf.
Werden Sie alt wo Sie zu Hause sind.
Aufwind für Kinder und Beruf.**

Die FDP will nicht nur die Kirche im Dorf lassen, sondern alles, was die Menschen für Lebensqualität und Lebensvielfalt in ihren Gemeinden benötigen. Denn im Mittelpunkt unseres politischen Handelns steht der Mensch.

Dabei müssen wir berücksichtigen, dass die Ausgestaltung des Zusammenlebens verschiedener Generationen an Aktualität immer mehr zunehmen wird.

Der Kreis Plön hat mit seiner natürlichen Landschaft und dem gesunden Klima eine außergewöhnliche Attraktivität für Jung und Alt. Aber die Interessen der Generationen sind unterschiedlich. Junge Menschen brauchen Arbeitsplätze, Kindergärten und eine Verkehrsinfrastruktur, die sie nicht von den Großstädten Kiel, Lübeck und Hamburg abschneidet sondern mit ihnen verbindet. Die FDP will deshalb den Kreis Plön für junge Menschen attraktiver machen.

Ältere Menschen wollen zusätzlich einen funktionierenden Gesundheits- und Reha-Sektor, der ihnen Sicherheit im Alltagsleben gibt und sie den verdienten Ruhestand in einer Traum-Landschaft genießen lässt. Die FDP will deshalb den Kreis Plön für ältere Menschen attraktiver machen.

Die Belange und Bedürfnisse von Alt und Jung müssen also aufeinander abgestimmt werden – natürlich immer unter der Prämisse der Notwendigkeit und Finanzierbarkeit. Das erfordert zuhören und miteinander reden, vermitteln und ausgleichen - und Mut zu Entscheidungen immer im Interesse der Menschen.

Wer könnte das besser als wir?
Entschlossen. Vernünftig. Klar. FDP

I. Bildung

Gutes Bildungssystem vor Ort

Schulsysteme/Schulentwicklungsplan

Die Landesregierung strebt an, alle Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen mit zwangsweiser Unterrichtung in leistungsgemischten Klassen umzuwandeln.

Wir wollen, dass die Entscheidungen vor Ort vorrangig von dem Elternwillen, den Beschlüssen der Schulkonferenzen und den Stellungnahmen der Schulen abhängig gemacht wird.

Es ist sicher zu stellen, dass wohnortnah ein vollständiges Gymnasium erhalten bleibt.

Wenn kein berufliches oder allgemein bildendes Gymnasium in der direkten Umgebung des Wohnortes vorhanden ist und es eine ausreichende Zahl an potenziellen Schülerinnen und Schülern gibt, unterstützt die FDP auch die Einrichtung von gymnasialen Oberstufen an Gemeinschaftsschulen. Diese können das gymnasiale Angebot ergänzen, sollen die bestehenden beruflichen oder allgemein bildenden Gymnasien in ihrer Existenz aber nicht gefährden oder ersetzen.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern von Schulkindern sicher zu stellen, fordert die FDP eine verlässliche Betreuung auch für Grundschul Kinder sowohl vor als auch nach der Schule. Diese kann im Rahmen der Offenen Ganztagschule, Tagespflege oder in altersgemischten Gruppen der Kindertagesstätten erfolgen.

Teilhabe an Bildungsangeboten sichern

Die FDP will die Schulen mit Sozialpädagogen insbesondere für die Arbeit im Ganztagsbereich weiter stärken.

Jugendliche, die ihre schulischen und beruflichen Zielvorstellungen aus eigener Kraft nicht erreichen können, sollen vom Kreis als Träger der Jugendhilfe durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden.

Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets wurde ein wichtiges Instrument geschaffen, allen Kindern eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die FDP wird sich für eine einfache und unbürokratische Umsetzung einsetzen, um eine tatsächliche Chancengerechtigkeit für unsere Kinder zu verwirklichen.

Bildungschancen garantieren

Die FDP unterstützt eine zusätzliche Förderung der Betreuungseinrichtungen, die ein besonderes Bildungsangebot anbieten (beispielsweise das Erlernen von Fremdsprachen bei anschließender gesicherter Fortführung in der Grundschule oder ein erweitertes therapeutisches Bewegungsangebot).

Die FDP fordert eine möglichst kostengünstige Schülerbeförderung und unterstützt die vom Land eingeführte Kann-Regelung bei der Elternbeteiligung an den Kosten. Langfristig streben wir eine kostenlose Schülerbeförderung an.

Vereine/Volkshochschule/Musikschulen

Die FDP setzt sich für den Erhalt des Angebotes von Volkshoch- und Musikschulen, Familienbildungsstätten, Vereinen und anderer Träger ein. Mit ihren unzähligen ehrenamtlichen Helfern schaffen sie sinnvolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, die neben Schule und Elternhaus einen unverzichtbaren Bestandteil bei der Entwicklung junger Menschen leisten. Diese Einrichtungen bieten Fortbildungsmöglichkeiten und Angebote zur Freizeitgestaltung, die für viele Menschen nicht selten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bedeuten.

Entschlossen. Vernünftig. Klar. FDP

II . Soziales

Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor Ort.

Kinder und Beruf

Familie ist überall wo Kinder sind. Ein gutes Familienumfeld ist eine wichtige Quelle für eine positive Entwicklung der Gesellschaft.

Die Bedingungen für Frauen und Männer müssen weiter verbessert werden, um Familie, Beruf und Karriere zu vereinbaren.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nur dann möglich, wenn Eltern ein zuverlässiges und qualitativ gutes Betreuungsangebot zur Verfügung steht.

Die FDP setzt sich für den weiteren bedarfsgerechten Ausbau von Kindertagesstätten (U3 und Ü3) und für die gleichwertige Förderung der Kindertagespflege ein. Die FDP setzt sich außerdem für die Förderung von flexiblen Ad-hoc-Betreuungsangeboten ein, die auch kurzfristig entstehenden Bedarf abdecken.

Dies gilt sowohl für die Phase der Kinderbetreuung als auch für die Pflege von Angehörigen.

Weil es sich aus unserer Sicht um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handelt, werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Kosten für die Kinderbetreuung außerhalb der Familie zu einem großen Teil durch Bund, Land und Kommunen getragen werden.

Die FDP unterstützt das Ziel, eine landesweit einheitliche Sozialstaffel herbeizuführen.

Zur Unterstützung und Stärkung der Familien bei ihrer wichtigen Erziehungsaufgabe setzt sich die FDP für die Einführung von Elternbriefen des Arbeitskreises Neue Erziehung e.V. ein

Selbstbestimmtes Leben solange wie möglich vor Ort

Der demographische Wandel stellt auch den Kreis Plön vor eine zentrale politische Herausforderung. Die FDP will ein generationsübergreifendes attraktives Umfeld schaffen, in dem sich Jung und Alt zu Hause fühlen.

Dazu müssen wir die Infrastrukturen zukunftsfähig machen und dafür sorgen, dass ältere Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen können. Barrierefreiheit ist dafür ein wesentlicher Bestandteil der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Die FDP setzt sich dafür ein, dass öffentliche Gebäude, Straßen und Plätze besser zugänglich und öffentliche Verkehrsmittel besser nutzbar gemacht werden.

Die FDP will private Investoren zum Bau von Mehrgenerationshäusern und barrierefreien Wohnungen ermutigen. Hiervon profitieren die Älteren ebenso wie die Jungen.

Angebote zur Fort- und Weiterbildung und sportlichen Aktivitäten müssen besser auf die Bedürfnisse von älteren Menschen zugeschnitten werden. Die FDP wird sich dafür einsetzen, dass die Sportförderung des Kreises diesem Aspekt Rechnung tragen wird.

Pflege

Für diejenigen älteren Menschen, die für die alltäglichen Notwendigkeiten Unterstützung benötigen, sollte diese bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Angeboten zur häuslichen Pflege und zur Pflege in stationären Einrichtungen ist notwendig.

Die bestehenden Angebote können vielfältig sein, und manchmal müssen schnelle Entscheidungen getroffen werden: hier ist eine trägerunabhängige Beratungsmöglichkeit sehr wichtig und hilfreich. Die FDP Kreis Plön unterstützt daher weiterhin den Pflegestützpunkt bei der Kreisverwaltung mit einem entsprechenden Beratungsangebot aus einer Hand.

Gesundheit

Die Sicherstellung der flächendeckenden ambulanten und stationären medizinischen sowie der pflegerischen Versorgung ist die zentrale gesundheitspolitische Herausforderung. Fest steht, dass es jetzt und künftig vieler kreativer Ideen vor Ort bedarf, um eine ausreichende medizinische Versorgung in Zukunft gerade im ländlichen Bereich ermöglichen zu können. Die FDP Kreis Plön wird sich dafür einsetzen, dass es attraktiver wird sich als Arzt in unserem Kreis niederzulassen.

Die FDP Kreis Plön setzt sich für schnelle umsetzbare und pragmatische Lösungen bei der Gesundheitsversorgung vor Ort ein. Die FDP Kreis Plön sieht in ergänzenden ambulanten Versorgungsstrukturen, wie mobilen Zweitarztpraxen, mobilen Apothekendiensten oder Shuttleservices der Kommunen eine Möglichkeit, die gesundheitliche Versorgung zu sichern. Dennoch kann dies nicht die Betreuung durch einen Hausarzt ersetzen.

Ehrenamt

Danke für das ehrenamtliche Engagement vor Ort

Viele Menschen im Kreis Plön betätigen sich ehrenamtlich. Wir möchten uns an dieser Stelle für dieses Engagement bedanken, das in vielen Bereichen das Gesellschafts- und Vereinsleben aufrechterhält. Die FDP will deshalb das Ehrenamt weiter stärken und unterstützen und bürokratische Hürden dabei abbauen. Die Verwaltungen sollen noch mehr zum Dienstleister für das Ehrenamt gemacht werden.

Unterstützung für die Feuerwehr vor Ort

Wichtig für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist eine gut ausgestattete Feuerwehr. Die freiwilligen Feuerwehren im Kreis Plön mit ihren tausenden Aktiven haben die volle Unterstützung der FDP. Wir setzen hierbei vor allem auf eine gute Ausbildung und eine bedarfsgerechte Ausrüstung, die auch durch Modelle der gemeinsamen Beschaffung weiter verbessert werden kann.

Die FDP unterstützt den Neubau der Kreisfeuerwehrezentrale in Preetz. Hierbei muß eine flexible Bauplanung und ein entsprechendes Nutzungskonzept gewährleisten, dass der Neubau für die nächsten Jahrzehnte und für die weiteren Entwicklungen geeignet bleibt (Demografie in den Feuerwehren).

Die FDP setzt sich für Planung und Umsetzung weiterer Aktivitäten gemeinsam mit den Feuerwehren im Kreis ein, um die Arbeit der Feuerwehren öffentlich zu würdigen und gleichzeitig die Möglichkeiten der Nachwuchswerbung für die Feuerwehren zu stärken.

Sicherheit

Sicherheit vor Ort

Sicherheit ist die Grundlage für individuelle Freiheit. Sie bietet Lebensqualität besonders im ländlichen Raum, die von Polizei, Feuerwehr und dem Katastrophenschutz gewährleistet wird. Uns ist bewusst, dass dies nicht umsonst zu haben ist. Wir sehen aber auch die Notwendigkeit, Gewalt und Kriminalität in ihre Grenzen zu weisen, um den Menschen ihre Lebensqualität zu erhalten.

Die FDP will deshalb alle bestehenden Polizeidienststellen erhalten und die personelle und sachliche Ausstattung verbessern.

Die Polizei soll von Verwaltungsaufwand und Aufgaben entlastet werden, die nicht der Strafverhinderung oder Strafverfolgung dienen.

Entschlossen. Vernünftig . Klar. FDP

III . Wirtschaft

Wirtschaftsförderung vor Ort

Wirtschaftsförderung für den Kreis Plön bedeutet für die FDP vor allem die Unterstützung, Beratung und Betreuung bereits bestehender Betriebe. Die Förderung von Existenzgründern im Gewerbe- und Technikzentrum Raisdorf ist vor diesem Hintergrund im Hinblick auf die damit verfolgte Zielsetzung, nach einer Übergangszeit neue Unternehmen im Kreis Plön anzusiedeln und weitere Arbeitsplätze zu schaffen, fortlaufend zu überprüfen und neu auszurichten, wenn die angestrebten Neuansiedlungen im Kreis Plön nicht realisiert werden können.

Eine wichtige Aufgabe der Wirtschaftsförderung im Kreis Plön stellt auch die Unterstützung des Kreises bei der Umsetzung der strategischen Handlungsfelder für die Kreisentwicklung, z. B. beim Thema Klima/Energie, Breitband sowie bei der Konversion in Lütjenburg dar.

Die FDP befürwortet den Ausbau einer inhaltlichen und strategischen Kooperation mit der Landeshauptstadt Kiel und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ein überregionales Standortmarketing und eine Projekt gestützte Kooperation mit der Kielregion, z.B. im Bereich des Kreuzfahrttourismus oder durch interkommunale Gewerbe- und Industriegebiete, ist hierbei wichtige Aufgaben. Nur so können die vorhandenen Potentiale, die insbesondere durch die gemeinsame Lage an der Förde und die Vielzahl der Pendler aus dem Kreis Plön geprägt sind, optimal genutzt werden.

Fehmarnbelt-Querung

Die künftige feste Fehmarnbelt-Querung bietet für den Kreis Plön Chancen neue Gewerbebetrieb anzusiedeln. Das setzt den Ausbau der Infrastruktur und ein vorausschauendes Standortmarketing voraus. Die FDP will deshalb die Begleitung dieses Entwicklungsprozesses ebenfalls zu einer zentralen Aufgabe der Wirtschaftsförderung machen.

Verkehrsinfrastruktur

Wichtig für Jung und Alt ist eine gute Verkehrsinfrastruktur im gesamten Kreisgebiet – egal ob man individuell unterwegs ist oder mit dem ÖPNV. Die FDP unterstützt die Erarbeitung eines regionalen Nahverkehrsplans und setzt sich auf Landesebene dafür ein, dass weder Dörfer noch Städte von der Regionalbahn abgehängt werden. Die Bahnstrecken müssen durch Busverbindungen und weitere flexible Verkehrskonzepte (Anruftaxi und Ähnliches) sinnvoll ergänzt werden ebenso wie die Förde-Schiffahrt eingebunden werden muss.

Teure Prestigeprojekte wie die Stadtrationalbahn lehnt die FDP dagegen ab.

Tourismus

Unsere Region hat alles, was ein Urlauber möchte: wunderschöne Landschaften und die dazugehörigen Freizeitmöglichkeiten. Aber das allein reicht heute nicht mehr aus. Tourismus ist ein Wirtschaftsfaktor für Kommunen und muss als solcher behandelt werden. Gleichzeitig bedarf es Maßnahmen zur Erhaltung einer sauberen Landschaft und gesunder Natur. Das ist für uns kein Widerspruch: Landschaft mit Wirtschaft, Wirtschaft mit Tourismus.

Die FDP will den Kreis Plön für Touristen attraktiver machen durch Unterhaltung und Ausweitung von Wirtschaftswegen zum Wandern, Radfahren und Reiten und der Erweiterung und Modernisierung von Unterkünften – auch und besonders für Kurzurlauber. Dazu bedarf es flexibler Unterkunftszeiten. Eine gemeinsame Werbe- und Vermarktungsstrategie mit den Nachbarkreisen ist für eine optimale Werbung notwendig. Die kulturellen Angebote für Gäste müssen erweitert werden und der Gesundheits- und Reha-Sektor muss ausgebaut werden. Wir sind für die Abschaffung der Jagdsteuer und werden uns gegen die Einführung einer Pferdesteuer wehren.

Wir bedauern die Aufhebung der bis Ende 2013 bestehenden Bäderreglung und setzen uns für eine weitere Liberalisierung der Laden-Öffnungszeiten ein.

Aufwind für die Wirtschaft.
Entschlossen. Vernünftig. Klar. FDP

IV . Energie, Umwelt und Landwirtschaft

Energieerzeugung vor Ort

Energie

Die FDP setzt sich für eine regionale Energieerzeugung in den Kommunen ein. Sie fordert die Durchsetzung eines schnellen Netzausbaus und vollständigen eigentumsrechtliche Trennung von Produktion, Netz und Vertrieb.

In kommunalen Einrichtungen sollen wirtschaftlich vernünftige Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs kurzfristig in den Haushalt eingeplant und zeitnah umgesetzt werden.

Einem weiteren Ausbau von Biogasanlagen wollen wir Einhalt gebieten. Auch wenn Biogasanlagen grundlastfähig sind, ist der „Vermaisung“ unseres Kreises durch eine verbesserte Fruchtfolge entgegen zu wirken.

Wir lehnen den Bau der 380kV Leitung durch den Kreis Plön ab und regen eine Trassenführung per Seekabel an.

CO2 Verpressung / Fracking

Die FDP lehnt die Verpressung von Kohlendioxyd im Untergrund ab – unabhängig von dem damit verfolgtem Zweck. Wir stellen uns jedem Vorhaben entgegen, das zu einer CO2 Endlagerung führt oder auf anderer Weise Chemikalien in den Untergrund bringt. Das schließt insbesondere die Planung und Errichtung von Plattformen, Pipelines, Rohrleitungen und andere Strukturen zum Transport von CO2 ein. Atemluft und Trinkwasser sind wesentliche Bestandteile des Lebens und dürfen diesem Risiko nicht preisgegeben werden.

Leistungsfähige Landwirtschaft vor Ort

Eine leistungsfähige, ökonomisch und ökologisch betriebene Landwirtschaft dient den Interessen aller Menschen im Kreis Plön. Neben dem Tourismus stellt die Landwirtschaft im Kreis Plön den wichtigsten Wirtschaftszweig dar.

Die Rot-Grün-Blaue Landesregierung in Kiel will die Landwirtschaft durch ihre Ordnungspolitik stark einschränken und behindert damit unsere traditionelle Landwirtschaft. Daher fordert die FDP, dass Landwirte in einer vielfältigen Landwirtschaft die unterschiedlichen Betriebsformen und Wirtschaftsweisen ihre Chancen nutzen können und ihnen ihr Freiraum für unternehmerisches Handeln erhalten bleibt. Das privilegierte Baurecht im Außenbereich muss auch in Zukunft Bestand haben.

Aufwind für die Umwelt.
Entschlossen. Vernünftig. Klar. FDP

V . Finanzen und moderne Verwaltung

Generationengerechte Finanzpolitik vor Ort

Die Verschuldung der kommunalen Haushalte im Kreis Plön hat weiter zugenommen. Wir finden: Schulden sind unsozial. Vor diesem Hintergrund ist eine weitere Haushaltskonsolidierung nicht Hindernis, sondern Voraussetzung einer generationengerechten Finanzpolitik. Die FDP Kreistagsfraktion hat mit der Zustimmung zu weiteren Sparverpflichtungen im Rahmen der Konsolidierungshilfe des Landes bereits hierfür Verantwortung übernommen.

Weiterhin gilt: Jede freiwillige Ausgabe muss verantwortungsvoll hinterfragt werden, um Gestaltungsspielraum für zukünftige Generationen zurückzugewinnen. Priorität haben hierbei Zukunftsinvestitionen in den Bereichen Jugend und Bildung. Neue freiwillige Ausgaben dürfen nur dann beschlossen werden, wenn zugleich eine finanzielle Deckung gesichert ist. Die FDP fordert die flächendeckende Einführung kommunaler Schuldenbremsen.

Durch gezielte Investitionen in Zukunftsbereiche wollen wir die Gegenwart sichern, durch Sparen und Beschränkung auf das Notwendige die Zukunft gewinnen. Wir dürfen den Versuchungen einer kurzfristig orientierten Ausgabenpolitik nicht erliegen.

Optimierung von Arbeitsabläufen in der Verwaltung, mehr elektronische Abwicklung und die Auswertung der Ergebnisse von vergleichenden Studien (Benchmarking) sind aus Sicht der FDP der richtige Ansatz für Konsolidierungsbemühungen in der Verwaltung selbst.

Entschlossen. Vernünftig. Klar. FDP.

Moderne Verwaltung vor Ort

Die FDP setzt sich für eine transparente Kreisverwaltung ein.

Dazu gehört, dass Kreisverwaltung und Kreistag gemeinsam ein Open Data Konzept erarbeiten. Dies soll in kreisübergreifender Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen erfolgen.

Die FDP fordert, das Kreisrecht in der jeweils geltenden Fassung im Internet einfach verfügbar zu machen.

Die FDP setzt sich für möglichst wenig und möglichst einfache Kreisvorschriften ein, um Verwaltungsaufwand und damit Kosten zu sparen. In Kreisvorschriften soll möglichst auf Schriftformerfordernisse verzichtet werden und damit Online-Beantragungen möglich gemacht werden.

Das Informationsportal des Kreistages soll weitergeführt und sukzessive möglichst barrierefrei gestaltet werden.

Entschlossen. Vernünftig. Klar. FDP